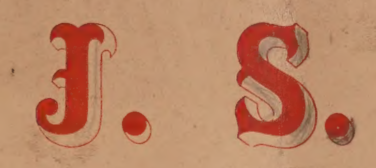




COLLECTION



BERLIN.

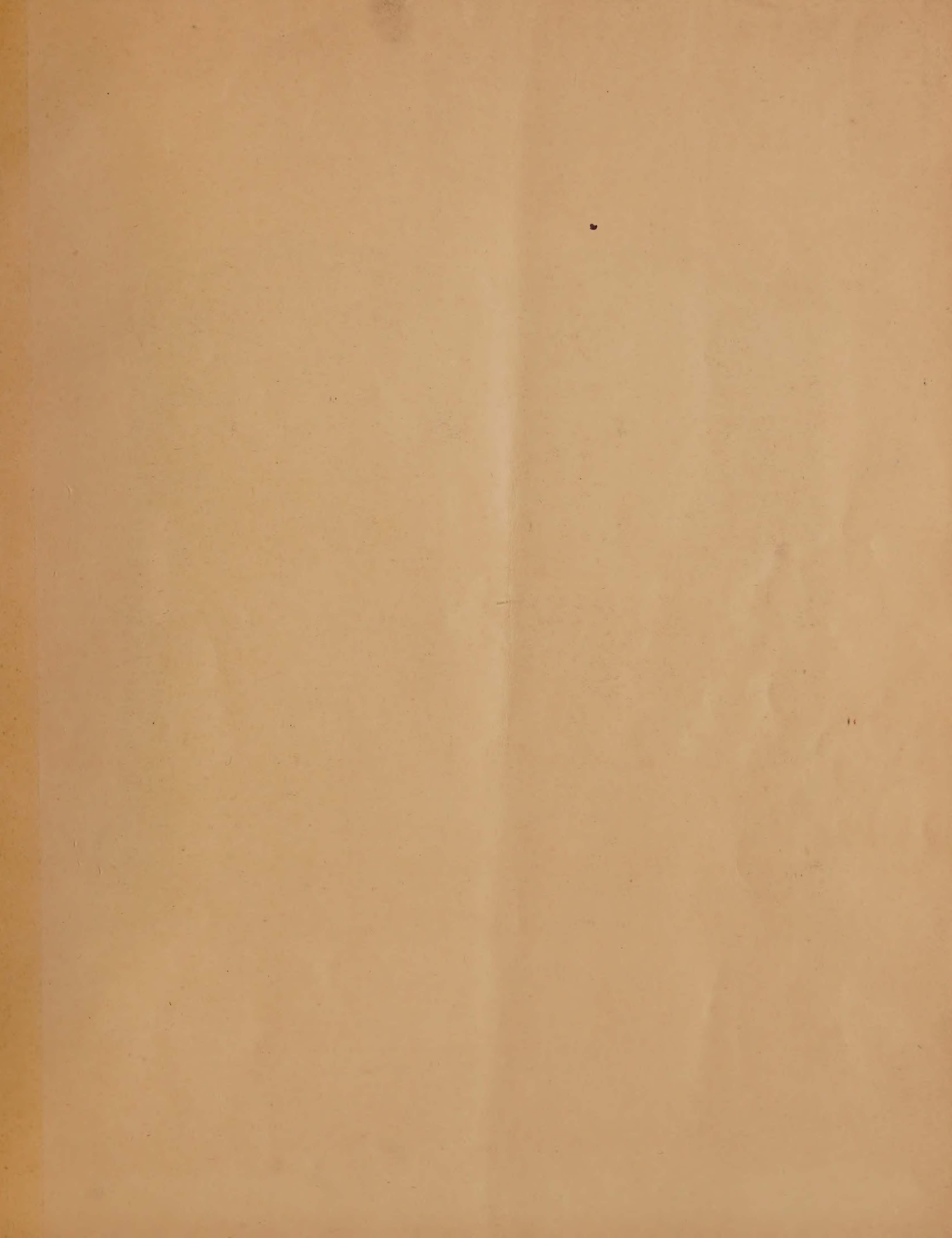
VERSTEIGERUNG:

Dienstag, den 21. November 1899.

RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS

28/29. Kochstr. BERLIN S.W. Kochstr. 28/29.

1191.





23 24

Lichtdruck von Albert Frisch, Berlin W.

RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS, BERLIN.
Versteigerung: Dienstag, den 17. October 1899.

Katalog

der

Collection J. S.

Berlin.

Grosse Bouleschränke — Louis XIV.-Mobiliar mit Savonnerie-Bezug — Louis XIV.-Bronze-Büste.

Kabinettische, Schreibtisch, Bronze-Kronen, Kandelaber und Chenets Louis XV.

Geschnitzte Stühle Louis XIII.; Alt-Meissener Vasen.

Folge von sechs Limoges-Plaquettes.

Marmorstatue von Professor Müller-Coburg-Rom.

Persische Teppiche, grosse chinesische Porzellangefässe, Delfter Vasen etc.

Oeffentliche Besichtigung:

Sonntag, den 19. und Montag, den 20. November 1899

von 10—2 Uhr.

Oeffentliche Versteigerung:

Dienstag, den 21. November 1899 von 10 Uhr ab.

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus

28/29 Kochstr. Berlin SW. Kochstr. 28/29.

Saal II. **1191.** Saal II.

Verkaufs-Bedingungen

für

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.

1. Die Versteigerung geschieht gegen **sofortige Zahlung in Deutscher Reichswährung.** Die Uebernahme erfolgt **sogleich mit dem Zuschlage.**
2. Käufer, welche am folgenden Tage zu zahlen wünschen, müssen eine angemessene Summe **vor der Versteigerung** deponiren.
3. **Die Gegenstände werden in dem Zustande versteigert, in welchem sie sich befinden, weshalb die Käufer vor dem Zuschlage auf etwaige Beschädigungen, resp. irrthümliche Angaben im Kataloge achten wollen.**
4. Angegebene Maasse verstehen sich bei Gemälden **ohne Rahmen.**
5. Bei Gegenständen, für welche seitens der Verkäufer Mindestpreise vorgeschrieben sind, wird für deren Rechnung bis zur Höhe dieser Preise mitgeboten.
6. Gesteigert wird **mindestens um 1 Mark, über 100 um 5 Mark.** Von der Reihenfolge wird nur **ausnahmsweise** abgewichen.
7. **Ein Aufschlag zur Kaufsumme** wird **vom Käufer mit 5 pCt. erhoben.**

Kauf-Aufträge

für Reflectanten, welche der Auction nicht persönlich beiwohnen, übernehmen gegen Provision, die bei Oelgemälden, Antiquitäten, etc. meist mit 5 %, bei Kupferstichen und Büchern aber in der Regel mit 10 % berechnet wird, **die bekannten Buch- und Kunsthändler und Commissionäre. Einige der Herren sind stets an den Tagen der öffentlichen Besichtigung im Auctionslocal zum Zwecke der Entgegennahme von Aufträgen anwesend.**

Durch Fernsprecher

können Auctionsaufträge, Erhöhung oder Ermässigung derselben, **nicht** entgegengenommen werden; ebensowenig kann nach der Auction Auskunft über Zuschlagspreise durch denselben ertheilt werden. Bei Einsendung des Rückporto wird jedoch jede gewünschte Auskunft schnellstens gegeben wie auch vor der Auction jede briefliche Anfrage gewissenhaft beantwortet.

An das unterzeichnete Institut gerichtete Kauf-Aufträge werden durch Vermittlung zuverlässiger und fachkundiger Commissionäre ausgeführt.

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus

BERLIN S.W., Kochstr. 28/29.



I. Auctionstag:

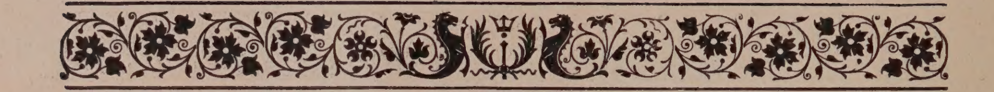
Dienstag, den 21. November 1899

von 10 Uhr ab.

---

1 **Satsumaschale,** blau, auf Fuss von vergoldeter Bronze, im Styl Louis XV. ornamentirt. Am Sockel aus craquelirter Fayence der Hund des Fô, blau-grün glasirt. H. 13,5, Durchm. der Schale 12 cm.

2 **Satz von fünf Delfter Fayencevasen,** mit blauem Decor, bestehend aus einer grossen und zwei kleineren achtseitigen abgeflachten, gerippten Vasen und zwei Fleuten. In den Kartuschen farrenkraut-ähnliches Blattmotiv, dazwischen Blumenkörbe. Die Deckel beschädigt, bezw. ergänzt. Höhe 23,5 cm.



3 **Zwei chinesische Porzellan-Goldfischbecken,** Kübelform, hell- und dunkelblau bemalt mit Kartuschen und stilisirten und naturalistischen Paeonien, Lotosblumen, Vögeln, Insekten etc. Am Rande Blumenbordüre. H. 47, Durchm. 47 cm.

4 **Zwei Lehnsessel,** Louis XIII., mit spiralförmig gedrehten Stützen und Säulen, Polster auf Rück- und Armlehnen. Lehnen und Zargen reich geschnitzt und durchbrochen, als Bekrönung und Verbindung der Füsse Ornamentleiste mit Putti und Blumenkorb. Gemusterter rother Plüschbezug.

5 **Zwei Desgleichen,** ähnlich, ohne Armlehnen, als Bekrönung zwei Putti und Krone.

6 **Zwei Desgleichen,** ähnlich.

7 **Toilette-Tischchen, Louis XV.,** aus Polysander und Rosenholz. Die Füsse abgeflacht und elegant geschweift, unten mit Bronzebeschlag. Die Platte, mit hoher Kante, aufs reichste mit schönen, farbigen Blumen-Intarsien eingelegt, der Schubkasten dreitheilig, in der Mitte ein kleiner Stellspiegel, zu beiden Seiten Fächer mit reich eingelegten Klappdeckeln. H. 68, Br. 64, Tf. 33 cm.



9 12 5 15 16 15 17 1
32 36 11
33

Lichtdruck von Albert Frisch, Berlin W.





8 **Ein Paar Ofenvorsetzer** (chenets) Louis XV. Bronze vergoldet. Knabe mit Leier, bezw. Mädchen mit Spielkasten auf Blattranken sitzend.

9 **Ein Paar Desgleichen** mit Puttofiguren, darstellend „Architektur", bezw. „Skulptur".

10 **Ein Paar Desgleichen,** schwungvolle stilisirte Blattranken.

11 **Vergoldeter Lehnsessel,** Louis XV., mit geschweiftem und reich geschnitztem Gestell. Sitz und Lehne mit vergoldetem Rohrgeflecht.

12 **Boudoirtischchen Louis XV.** (Schreib- und Lesetisch), Nussholz mit Polysander- und Rosenholzeinlagen. Zierlich geschweifte, fünfseitig abgeflachte Füsse mit ciselirtem Bronzebeschlag. Die Platte mit ausziehbarer Schreibplatte — sehr kunstvoll konstruirt — ist in der Mitte als verstellbares Lesepult eingerichtet, dahinter zwei zusammenlegbare Bronzeleuchter, an beiden Seiten eine Klappe, die Behälter für Schreibutensilien und Tintenfass bedeckend. An den schmalen Seiten je ein Schubkasten. H. 67, Br. 61. Tf. 41 cm.



13 **Kleine Louis XV. Kaminuhr,** Genre Boule, ciselirte Bronze mit Messingeinlagen in grün getöntem Schildpatt. Die Ornamente von eleganter Form und Zeichnung. Höhe 28 cm.

14 **Persischer Seidenteppich,** geknüpft, weissgrundiger Spiegel mit kleinem, hauptsächlich blauem Blumendessin. Ockergelbe, sehr schöne Bordüre mit blaugrundigen Lissenen. Grösse 126 zu 171 cm.

15 **Ein Paar Alt-Meissener Porzellan-Vasen,** Flaschenform, bauchige Leibung mit engem Hals. Antik-purpurfarbiger Grund mit vier weissgrundigen oval zugespitzten Vierpassmedaillons mit bunter Malerei in chinesischem Geschmack, Fels mit Vögeln, Blumen und Insekten. Der Hals weiss, mit Streublumen. Höhe 25 cm. Marke: Monogramm A. R. Erste Periode.

16 **Kleines Schreibkabinet Louis XV.** Polysander mit Rosenholzfournier und Polysander-Intarsien. Mit ciselirtem und reich ornamentirtem Bronzebeschlag. Füsse, Seiten-, Vorder- und Rückwand geschweift. Im Innern zierliche Schubfächer mit einem Geheimfach im Boden. Der schräge Pultdeckel dient als Schreibplatte. H. 84, Br. 75, Tf. 46 cm.



18.



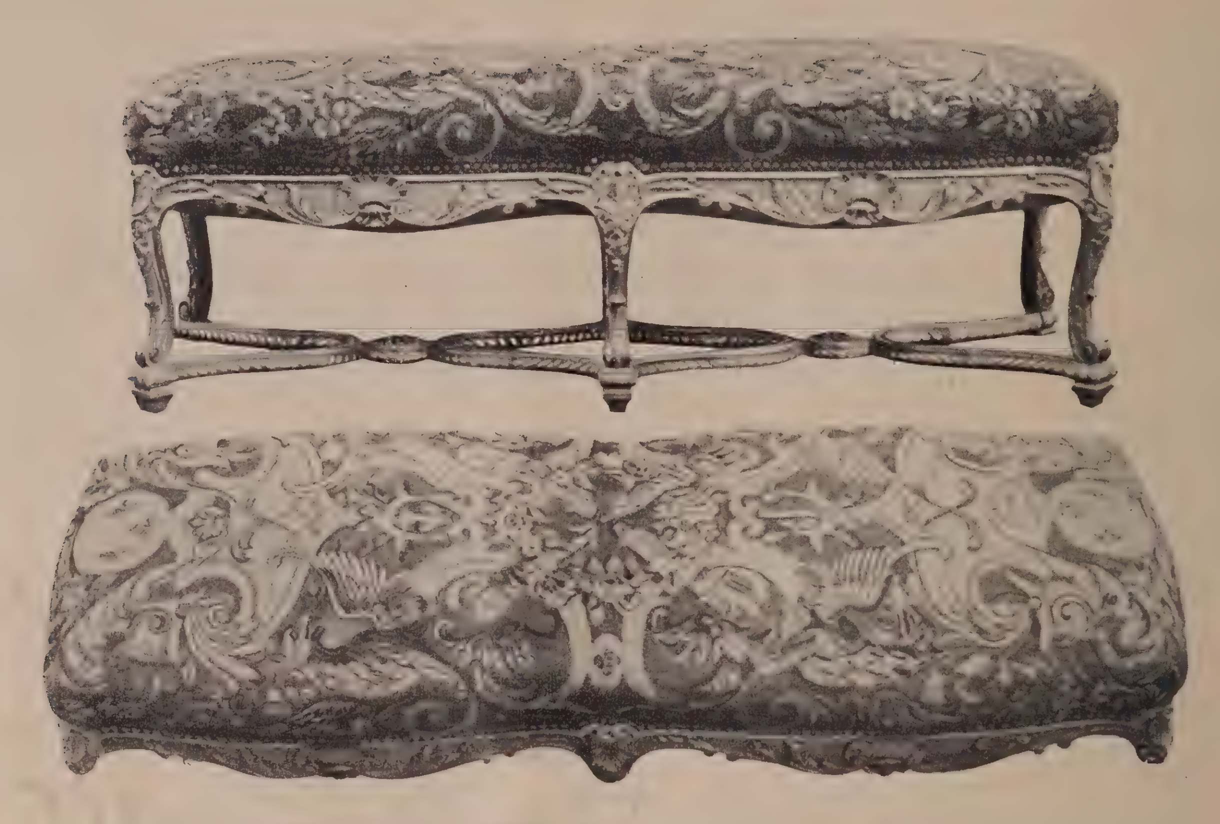
17 **Bronzebüste** des Königs Ludwig XIV. (roi soleil) in antiker Tracht und grosser Lockenperrücke. Auf Serpentinsockel. Höhe 47 cm. Braun-grüne Patina.

18 **Marmorstatue** von Professor **Eduard Müller** (Coburg-Rom). „Mädchen, dem Bade entstiegen". Eins der graziösesten Werke des berühmten Meisters. Höhe 137 cm (bis zum rechten Ellenbogen).

Siehe Reproduktion Seite 7.

19 **Grosser Salonkronleuchter,** vergoldete Bronze, Styl Louis XV. Von der reich gegliederten Mittelspindel, die sich aus Blumenvase, Palmstamm und schlanken Stützen mit 6 vollrunden Puttostatuetten zusammensetzt, entwickeln sich drei grosse schwungvolle Laubranken mit je 3 Lichterarmen. Oberer und unterer Abschluss ein Blumenstrauss. Von vorzüglicher Ciselirung.

20 **Zwei Bronzekandelaber Louis XV.,** vergoldet. Auf dreieckigem, nach innen geschweiftem Fuss mit sphinxartigen Grotesken erhebt sich die reich profilirte Spindel. Die Spitze mit dreieckiger Platte (conform dem Sockel), aus welcher sich drei geschweifte Lichterarme entwickeln, mit Bocksköpfen als Träger. Höhe 53 cm.



21.

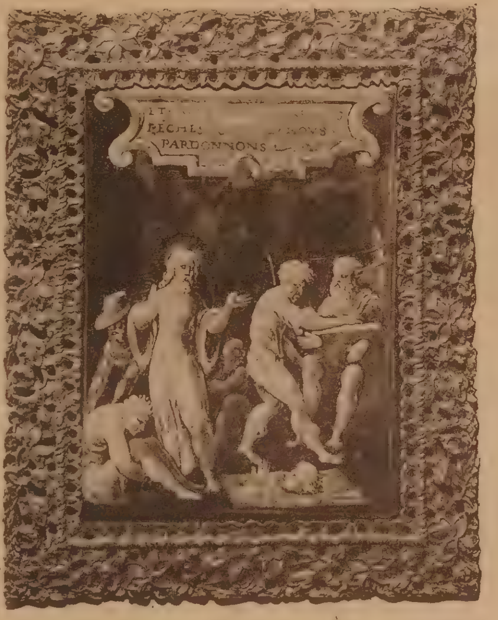
21 **Salon-Meublement Louis XIV.,** bestehend aus 8 Theilen, 4 Bänken und 4 Sesseln (Puffs) ohne Lehnen. Vergoldetes, reich geschnitztes Holzgestell mit Stegverbindung. Die Sitze gepolstert und mit französischem Knüpfteppich (haute-lisse-Arbeit der Savonnerie, Ende XVII. Jahrh.) bezogen. Ueberaus reiches Dessin, Kartuschen mit Namenszug „L. L.", Königskrone und den drei Lilien in ornamentaler Rahmung mit Mascarons, Blumen, Grotesken etc. Tiefblauer Grund mit matt getönten Farben. Lg. einer Bank 163, Br. 52 cm.

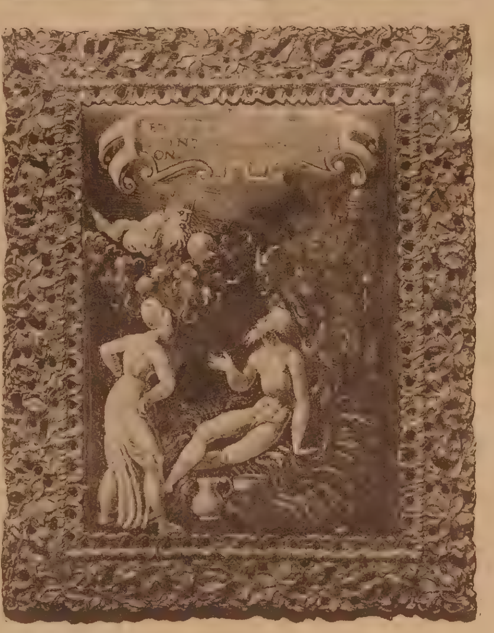
Siehe Reproduktion.













25

Lichtdruck von Albert Frisch, Berlin W.





22 **Grosse Boule-Uhr mit Konsole.** Frankreich, Anfang XVIII. Jahrh. Aus Schildpatt und vergoldeter Bronze. Das reich komponirte, dreiseitige Gehäuse zeigt in der Front vier an den Ecken vorspringende Pilaster mit Karyatiden, welche die vier Jahreszeiten symbolisiren und unten grosse Spiral-Anläufer bilden. Unter dem verzierten Zifferblatt (bez. Jouard A Paris) eine hochreliefirte, schön durchgeführte Gruppe, Apollo und Herakles. Die Rückseite mit reichen Einlagen aus Messing und Schildpatt, ebenso der Aufsatz mit der Figur des Saturn mit einer Glocke. Die Konsole ebenfalls reich gearbeitet, analog der Uhr. Höhe 105 cm ohne Konsole.

23 **Grosser Boule-Schrank** (Frankreich, Ende XVII. bis Anfang XVIII. Jahrh.) zweithürig, Ebenholz mit Schildpatt (Grund) und Messingeinlagen (Ornament). Hohe Rechteckform, die Thüren in der Mitte wagerecht getheilt, die obere Hälfte mit Glas; die untere mit Holzfüllung und aufgesetzten hochreliefirten, vergoldeten Bronze-Emblemen. Rahmenholz, Lissenen und Schlagleisten mit Messingeinlagen und Bronzebeschlägen, Rosetten mit Ranken, Mascarons etc. Schrank von hervorragender Schönheit und stylvollem Charakter. H. 266, Br. 150, Tf. 52 cm.

24 **Desgleichen,** Gegenstück zum Vorigen, mit Schildpattornamenten auf Messinggrund. Von gleicher Schönheit wie der Vorige.



25 **Folge von sechs Limoges-Platten,** Frankreich, um 1600; grisaille mit lichten Fleischtönen und mit Gold gehöht. Neutestamentliche Darstellungen, die erste aus der Bergpredigt, die fünf folgenden illustriren das „Vater Unser". Oberhalb der figürlichen Darstellung befinden sich Kartuschenbänder mit den entsprechenden Gebetesworten. In vergoldeter, reich ornamentirter und durchbrochener Bronzerahmung. Grösse jeder Platte 8 zu 11 cm. In gemeinschaftlichem Etui.

26 **Zwei Nussholzstühle** mit hoher Rücklehne, geschweifte Kehlungen mit reichen, schwungvollen Akanthusornamenten. Die Lehne mit Rohrgeflecht, der Sitz gepolstert und mit rothem, gemustertem Sammet bezogen. Die Füsse durch Steg verbunden. Französisch, erste Hälfte XVIII. Jahrh.

27 **Zwei Desgleichen,** ebenso.

28 **Zwei Desgleichen,** ebenso.

29 **Grosser Herrenschreibtisch Louis XV.,** Polysander mit Rosenholzeinlagen und reichem fein ciselirten und vergoldetem Bronzebeschlag an den geschweiften Füssen, den drei Schubkasten und den Seitenzargen. Rückseite analog der Front. Die mit Leder bezogene Platte hat Messingkehlung und Agraffen auf den Ecken. H. 78, Br. 180 zu 87 cm.



27	22	21	22	27	14	7
7	8	30				
3		20				

Lichtdruck von Albert Frisch, Berlin W.

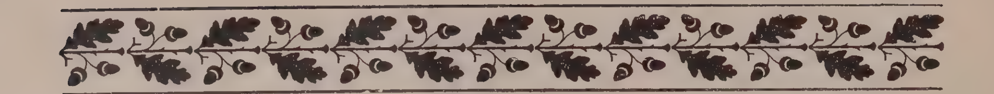




30.

30 **Salon-Kronleuchter Louis XV.,** Bronze vergoldet. Die profilirte Mittelspindel mit Wulsten, Ornamenten etc. verziert. Der obere vasenartige Theil mit zierlichen Agraffen — weibliche Maskarons mit Palmetten — besetzt. Am unteren bassinartigen Theile der Spindel sind die 8 geschwungenen Arme agraffenartig befestigt, an den Ansätzen mit bärtigen Mascarons.

Siehe Reproduktion.



31 **Persischer Teppich,** Schiras, mit braungrundigem Medaillon in der Mitte und tiefblauem Spiegel und Bordüre. Sehr feines Dessin, stilisirte Blumen und Arabesken in gedämpften Farben, vorzugsweise in rosa, ockergelb, grün und karmin. Von seltener Schönheit; aussergewöhnlich dichte Knüpfung, völlig seidig wirkend. Grösse 227 zu 156 cm.

Siehe Reproduktion Seite 15.

32 **Boudoirtischchen Louis XV.,** Rosenholz. Geschweifte Füsse. Vorn Schubkasten, dessen Füllung sowie die Seitenzargen mit farbigen Blumenranken eingelegt sind. Die Platte mit Polysanderfries, gepresstem, rothem Leder und Messinggalerie. H. 71, Br. 60, Tf. 40 cm.

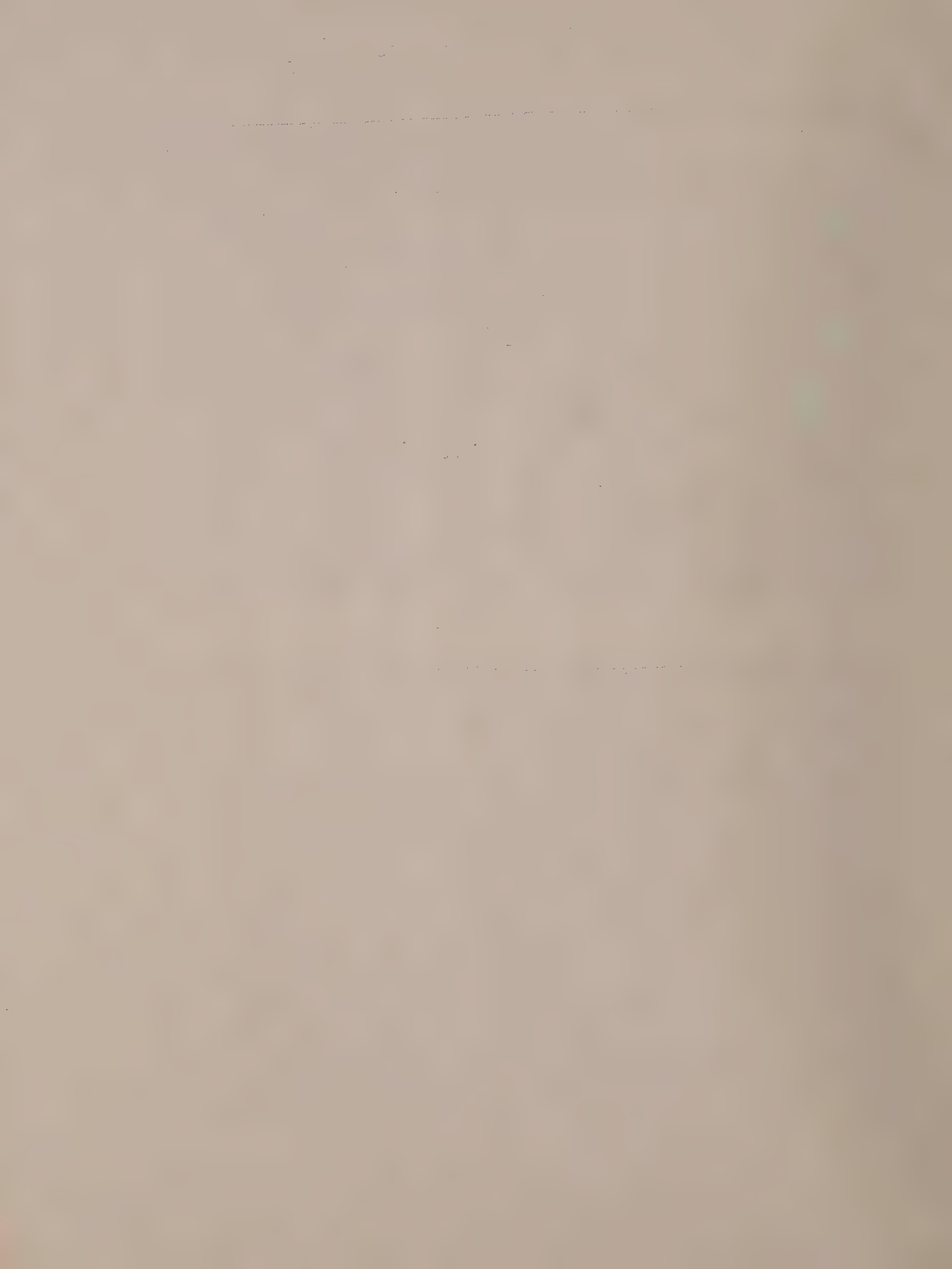
33 **Zwei grosse chinesische Porzellan-Vasen,** Birnenform, mit überaus reichem kobaltblauen Decor. Das Ornament besteht in einer reichen Komposition aus stilisirten und naturalistischen Blumen, den typischen Symbolen des Champignons, des „ouan“, der Lotosblume etc. und ist theilweise zwischen der Malerei schraffirt, wodurch eine reizvolle Wirkung erzielt ist. Höhe 55 cm.

34 **Salontisch Louis XV.** Polysander mit elegant geschweiften Füssen und ciselirtem und vergoldetem Bronzebeschlag. Vorn Schubkasten mit Bronzegriff und Schloss. Zargen und Platte mit Rosenholz fourniert, rautenförmiges Muster. Grösse der Platte: 85 zu 60 cm.

35.



31.





35 **Persischer Teppich,** Schiras, gelbgrundiger Spiegel, welcher moscheethürartig ausgebogt ist, mit Medaillon, Blumendessin auf blauem Fond. Rosa-Bordüre und weisse Lissenen mit Blumenranken (der Lotosblume ähnlich). In der Bordüre weisses Feld mit arabischer Inschrift. Teppich von seltenster Schönheit. Grösse 152 zu 242 cm.

Siehe Reproduktion Seite 15.

36 **Ein Paar französische Kandelaber,** Sèvres-Vasen in Bronzemontirung, Styl Louis XVI. Türkisblauer Fond mit reichem Golddecor und sehr fein gemalter Watteauscene auf der Stirnseite. Rückseitig Amoretten im Genre Boucher. Aus der Vase entwickeln sich blumenstraussartig die Lichterarme (zu elektrischem Licht). Höhe 70 cm.

37 **Satz von fünf Delfter Fayencevasen,** bestehend aus drei runden birnenförmigen mit Deckel (sitzender Löwe) und zwei Fleuten. Blau dekorirt mit Medaillons (Landschaft mit Haus) in chinesischem Geschmack. Höhe 26 cm. Mit Läsuren.

38 **Desgleichen,** auf der Stirnseite ein reich umrahmtes Feld mit Darstellung eines Chinesen mit Hund. Höhe 25 cm.



39 **Bronze-Laterne, Louis XV.,** fünfseitig, geschweift, zierliche Fassung der Glaswände. Höhe 56 cm.

Siehe Reproduktion.

40 **Desgleichen.**

41 **Desgleichen.**

42 **Desgleichen.**



39.

Im Anschluss an diese Auction findet vom **18.—21. October**

laut illustr. Katalog 1192

eine Versteigerung

hervorragender Antiquitäten

aus adeligem Familienbesitz

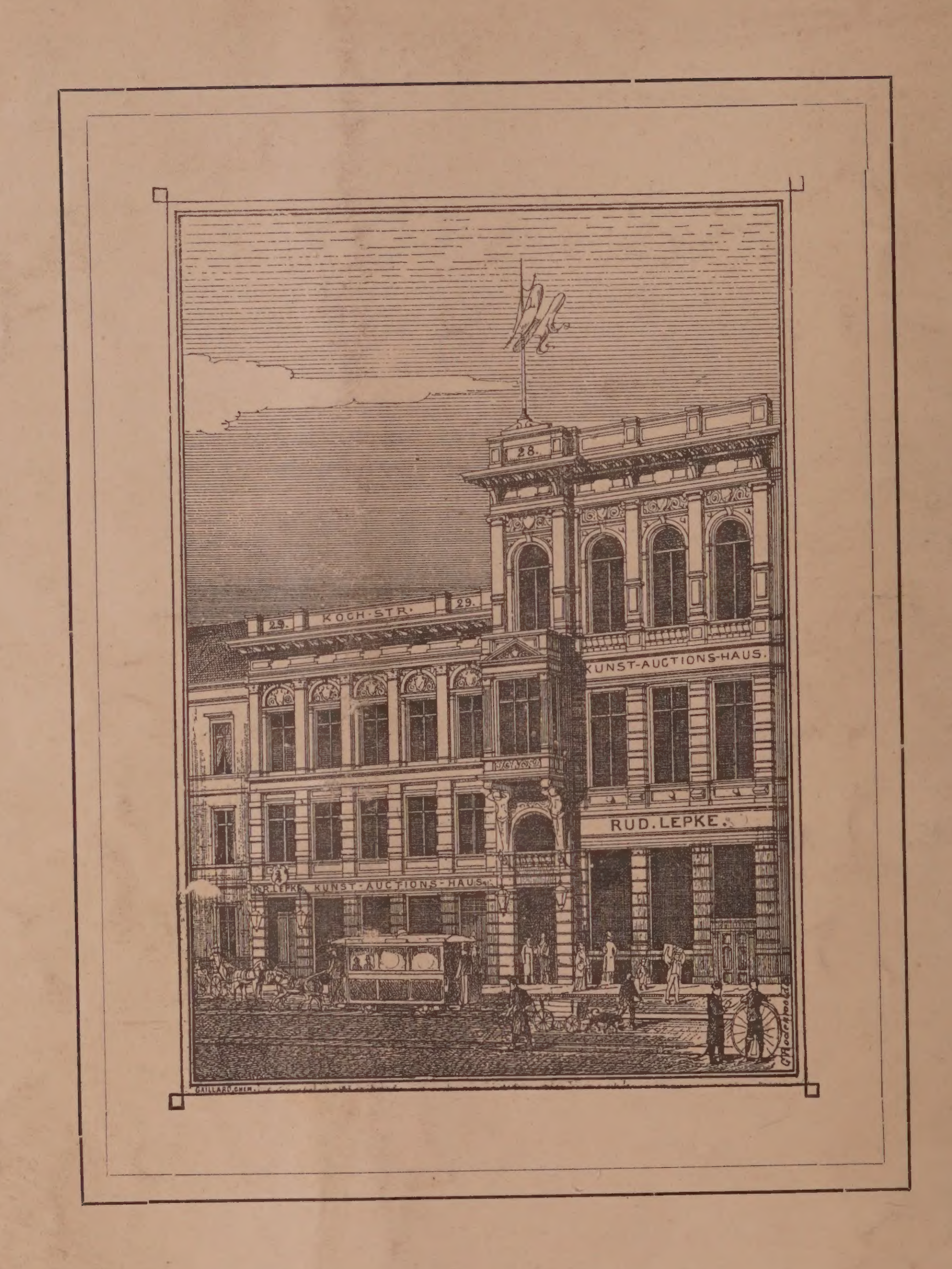
statt, ferner die

Waffensammlung des Freiherrn von Mansberg-Dresden

etc. etc.







Buchdruckerei „Die Post“, Berlin S.W., Zimmerstrasse 94.

